

Die Wallint® optiflex Luft- und Dampfsperre weist einen feuchtevariablem  $s_{d,e}$ -Wert auf. Bei feuchtevariablen Dampfsperren sind insbesondere Feuchteinträge in die Bauteile infolge hoher relativer Luftfeuchten im Gebäudeinneren, z. B. durch Estrich- und Putzarbeiten, zu berücksichtigen. Bitte prüfen Sie, ob die feuchtevariable Wallint® optiflex Luft- und Dampfsperre bauphysikalisch für die Konstruktion geeignet ist oder ob eine Wallint® Dampfsperre mit konstantem  $s_{d,e}$ -Wert zu bevorzugen ist. Bitte kontaktieren Sie ggf. die Klöber Anwendungstechnik.

Die Wallint® optiflex Luft- und Dampfsperre ist nach den neuesten technischen Erkenntnissen konzipiert und erfüllt die Anforderungen an die Luftdichtigkeit sowie die Anforderungen an die wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke (gemäß DIN 4108 für hinterlüftete oder vollgedämmte Dach- und Wandkonstruktionen). Sie ist unter Beachtung der entsprechenden konstruktiven Vorgaben der DIN 68800 zum Einsatz bei holzschutzmittelfreier Bauweise geeignet.

### Flächenverlegung

1. Wallint® optiflex ausrollen und mit einem Übermaß ablängen.
2. Die Bahn mit einem seitlichen Überlappungsbereich von ca. 10 -15 cm an einer Seite vor fixieren. Die glatte Seite der Luft- und Dampfsperre muss zum Wohnraum hin verlegt werden.
3. Wallint® optiflex von Sparren zu Sparren spannen und mit Tackern befestigen. Schlagtacker oder Hammerköpfe sollten das Bahnenmaterial nicht durchschlagen. Fehlstellen mit Permo® TR plus Klebeband luftdicht überkleben.
4. Die zweite Lage wird wie unter 1. zugeschnitten und mit einer Höhen- und Seitenüberdeckung von 15 cm vorfixiert und, wie vorher beschrieben, gespannt und fixiert.

### Anschlüsse und Überdeckungen

5. Flächenverklebung:  
Mit dem einseitigen Permo® TR plus Klebeband den Überlappungsbereich luftdicht verschließen. Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.  
Die beste Nahtdichtigkeit und Nahtfestigkeit wird erreicht, wenn das Klebeband mit gleichen Flächenanteilen links und rechts der Naht die Luft- und Dampfsperre abdeckt.
6. Wandanschluss mit Klebeband:  
Wallint® optiflex zurückschlagen und das Butylon® Klebeband auf den vorgereinigten und ebenen Untergrund, z.B. Mauerwerk, Putz oder sägeraues Holz kleben. Anschließend die Luft- und Dampfsperre aufkleben. Die Klebenaht sichern und mit einer Abschluss-Presslatte mechanisch im Untergrund verankern.
7. Wandanschluss mit Pasto®:  
Wallint® optiflex zurückschlagen und Pasto® auf den vorgereinigten Untergrund, z. B. Mauerwerk, Putz oder sägeraues Holz raupenförmig auftragen. Die Wallint® optiflex überlappen und von Hand feststreichen. Nach Aushärtung Festigkeit überprüfen und ggf. eine Anpresslatte

vorsehen.

8. Wandanschluss mit Kompriband:  
Wallint® optiflex zurückschlagen und das Klöber Kompriband auf vorgereinigtem Untergrund, z.B. rohes Mauerwerk kleben. Anschließend die Luft- und Dampfsperre überlappen lassen. Eine Abschluss-Presslatte sorgt für den erforderlichen Kompressionsgrad des Kompribandes, in dem sie mechanisch im Untergrund verankert wird.
9. Wandanschluss mit Streckmetall:  
Die Luft- und Dampfsperre auf dem rohen Mauerwerk mit ca. 40 cm Breite durch Klebestreifen oder geeigneten Befestigungsmitteln vorfixieren. Das Rippenstreckmetall mit 1 – 2 cm Versatz und mindestens 10 cm Mauerwerksüberdeckung mechanisch im Mauerwerk verankern. Im Anschluss daran kann die Fläche verputzt werden.
10. Rohrdurchdringungen:  
Für einen Rohranschluss erleichtert die Dunstrohrmanschette den wind- und luftdichten Anschluss. Die Öffnung kann auch durch schuppenförmiges Überkleben mit Permo® TR plus Klebebandumlaufend an die Luft- und Dampfsperre angeschlossen werden.
11. Einbinden der Sparren:  
Die Luft- und Dampfsperre ca. 1 – 2 cm am Sparren hochführen und behelfsmäßig fixieren. Die Sparren durch schuppenförmiges Überkleben mit Permo® TR plus Klebeband umlaufend an die Luft- und Dampfsperre anbinden. Es können auch gesondert zugeschnittene Formstücke aus Wallint® optiflex mit Pasto® um die Sparren herum geführt werden.

### Bitte beachten:

Die glatte Seite der Luft- und Dampfsperre muss zum Wohnraum hin verlegt werden und ist somit auch die Seite auf der verklebt wird.

Technische Änderungen vorbehalten 07/17. © Eingetragenes Warenzeichen der Klöber GmbH. Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMI Deutschland GmbH.

### BMI Deutschland GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4, 61440 Oberursel, kloeber.de  
Kundenservice: Tel. 06104 8010 1700, info.kloeber@bmigroup.com  
Technische Beratung: Tel. 06104 8010 3400, awt.beratung.de@bmigroup.com

# KLÖBER

Die Wallint® optiflex Luft- und Dampfsperre weist einen feuchtevariablem  $s_d$ -Wert auf. Bei feuchtevariablen Dampfsperren sind insbesondere Feuchteinträge in die Bauteile infolge hoher relativer Luftfeuchten im Gebäudeinneren, z. B. durch Estrich- und Putzarbeiten, zu berücksichtigen. Bitte prüfen Sie, ob die feuchtevariable Wallint® optiflex Luft- und Dampfsperre bauphysikalisch für die Konstruktion geeignet ist oder ob eine Wallint® Dampfsperre mit konstantem  $s_d$ -Wert zu bevorzugen ist. Bitte kontaktieren Sie ggf. die Klöber Anwendungstechnik.

Die Luft-/Dampfsperre Klöber Wallint® optiflex ist nach den neusten technischen Erkenntnissen konzipiert und erfüllt die Anforderungen an die Luftdichtigkeit sowie die Anforderungen an die wasserdampf-diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (gemäß DIN 4108 für hinterlüftete und nicht hinterlüftete Dach- und Wandkonstruktionen).

Wir empfehlen Ihnen, die Verarbeitung wie folgt vorzunehmen:

### Flächenverlegung

1. Abnehmen des Altdaches, wenn möglich Abschnittsweise (z.B. zwei, drei Sparrenfelder).
2. Die Bahn von First zur Traufe verlegen und dabei den Gegebenheiten anpassen (Wanne ausbilden). Mit Spalierlatten/ Spaltlatten fixieren (gem. ZVDH Fachregel). Sollte der Untergrund nicht frei von Durchstoßpunkten sein, empfehlen wir eine zusätzliche Dämmung zu unterlegen. Die Wallint® optiflex kann über den Sparren verarbeitet werden, ohne dass man die Bahn aussparen muss (geschlossene Fläche). Verlegung wenn möglich abschnittsweise (z.B. zwei Sparrenfelder). Die Befestigung erfolgt im Sparrenbereich.
3. Querstöße (Bahnenüberlappungen) sind mit dem Klebeband Permo® TR plus oder dem Klebedichtstoff Pasto® Kartuschenkleber luftdicht zu verkleben. Sie sind immer so auszuführen, dass ein Ablauf von Feuchtigkeit in Richtung Traufe ermöglicht wird! Höhenüberdeckung und Seitenüberdeckung sollte ca. 10 – 15 cm betragen.
4. Bei plötzlichen Regenschauern ist ein Abdecken der Arbeitsbereiche dringend erforderlich. Dies kann z.B. durch große Planen erfolgen. Durch die Robustheit der Bahn ist nicht mit mechanischen Beschädigungen zu rechnen, sollte es dennoch zu Beschädigungen kommen, sind diese mit dem Klebeband Permo® TR plus abzukleben.
5. Einlegen der Dämmung in die sogenannte „Wanne“. Die Dämmung muss scharfkantig und formstabil sein um Wärmebrücken und Konvektion dauerhaft zu verhindern. Der Hohlraum muss komplett mit Dämmung ausgefüllt sein. Wichtig: Bis in die jeweiligen Ecken.

### Durchdringungen

6. Rohrdurchgänge DN 100/125 können mit der Klöber Dunstrohrmanschette eingefasst und mit Permo® TR plus luftdicht/regensicher verklebt werden.
7. Antennen/Kabel oder sonstige Durchführungen werden mit der Klöber Dichtmanschette eingefasst und regensicher verklebt.

### Anschlüsse

8. Es wird empfohlen, Anschlüsse bei glatten, ebenen Untergründen wie gehobeltes Holz oder OSB-Platten mit Permo® TR plus oder Pasto® luftdicht herzustellen.
9. Es wird empfohlen, Anschlüsse bei rauen, aufgehenden oder angrenzenden Bauteilen, wie Wände/Kamine oder Giebelmauerwerk, mit Pasto® luftdicht abzukleben.

### Unterdeckbahn

10. Die diffusionsoffene Unterdeckbahn wird nach Herstellervorschriften verlegt (Empfehlung: Permo® mit integriertem doppelten Klebestreifen verringert Konvektion und reduziert die Heizkosten). Wir raten grundsätzlich dazu, eine Nagelabdichtung, wie z.B. das Konterlattendichtmittel Permo® seal, unter die Konterlatten aufzutragen, um eine höhere Regensicherheit zu erreichen.

11. Ein zügiges Eindecken der Dachfläche wird empfohlen.

### Wichtig

Bei der Ausführung der Details müssen die Anforderungen der DIN 4108/7 beachtet werden.

Bitte beachten Sie auch die Energieeinsparverordnung, welche eine luftdichte Ausführung voraus setzt (Hüllfläche).

Die Klöber Verarbeitungshinweise sind zu beachten sowie die ZVDH Fachregeln und DIN Vorgaben.

Generell muss der zu verklebende Untergrund tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein.

Die glatte Seite der Luft- und Dampfsperre muss zur Dachaußenseite verlegt werden und ist somit auch die Seite auf der verklebt wird.

